

**Keilerei führt zu leichter Verletzung**

*Kaltbrunn.* – Laut Kantonspolizei St. Gallen kam es beim Togenburger Turnfest in Kaltbrunn zu kleineren Vorfällen wie Sachbeschädigungen, Streitereien und Diebstählen. Zwei Diebstähle wurden angezeigt. Und nach einer Keilerei am frühen Sonntagmorgen musste ein Mann mit leichten Verletzungen ins Spital Linth gebracht werden. (sis)

**Velofahrer verletzt sich schwer**

*Susch.* – Ein Velofahrer stürzte am Samstagmittag auf der Flüelapassstrasse auf der Fahrt talwärts Richtung Susch. Dabei wurde er an der Halswirbelsäule schwer verletzt. Zum Sturz kam es, als sich in einer Kurve die Schutzblechhalterung im Rad verfang, wie die Kantonspolizei Graubünden am Sonntag mitteilte. Der Mann habe keinen Helm getragen. Er wurde ins Kantonsspital nach Chur geflogen. (sda)

**Velofahrerin verletzt sich schwer**

*Steinen.* – Eine 60-jährige Velofahrerin wurde am Samstagnachmittag bei einem Sturz in Steinen schwer verletzt. Sie musste abrupt bremsen, weil ein Kind auf die Fahrbahn rannte. Dieses sei unverletzt geblieben, teilte die Kantonspolizei Schwyz am Sonntag mit. Der Rettungsdienst brachte die Fahrradlenkerin ins Spital. (sda)

**Қазақстан grüsst Näfels**

**Kasachstan grüsst Näfels: Acron hat das Einkaufszentrum Krumm in Näfels an einen Alleinaktionär verkauft. Er kommt aus Kasachstan, nicht zur Freude der Wegbereiter.**

Von Fridolin Rast

*Näfels.* – Die Neuigkeit für Näfels und Glarus Nord steht in einer nicht datierten Medienmitteilung der Acron AG in Zürich: Ein privater Investor hat im April 100 Prozent der Aktien des Einkaufszentrums Krumm gekauft. Genauer: der Acron Helvetia IX Immobilien AG, deren einziger Zweck es laut Emissionsprospekt ist, die Krumm-Liegenschaft zu besitzen.

Weniger als ein Jahr sei nun vergangen, seit man die Acron IX, mit einem geplanten Aktienkapital von 13,5 Millionen, einem «exklusiven Kreis von Investoren» vorgestellt habe.

**Ein Mann aus Kasachstan**

«Über Details der Transaktion wurde vertraglich Stillschweigen vereinbart», schreibt die Acron AG weiter – und nennt auch keine Namen. Ein Blick ins Handelsregister löst das Rätsel. Ein gewisser Daniyar Nyssanbayev aus dem kasachischen Almaty ist neu als Präsident der Acron IX eingetragen, domiziliert ist sie weiterhin beim Glarner Rechtsanwalt Kurt Brunner.

Nyssanbayevs Vorgänger Kai Bender von Acron AG ist nun einziges weiteres Verwaltungsratsmitglied; er vertritt das laut Emissionsprospekt in der Gesellschaft verbleibende Grün-



**Begehrte Immobilie:** Das Einkaufszentrum Krumm in Näfels hat nach einem Jahr bereits den dritten Eigentümer.

Bild Brigitte Tiefenauer

zungskapital von 100 000 Franken. Aus dem Ganzen lässt sich schliessen, dass Nyssanbayev der neue Alleinaktionär ist. Was indirekt auch bestätigt wird. Auf die Frage, was Nyssanbayev mit dem Einkaufszentrum Krumm vor habe, antwortet Jan Gregor, Mediensprecher der Acron AG: «Da müssen Sie ihn selbst fragen.» Gregor verspricht immerhin, er wolle Kontakt mit dem Kasachen herzustellen versuchen. Worauf die «Südostschweiz» von Gregor nichts mehr hört.

**Ex-Gemeindepräsi hat keine Freude**

Der frühere Gemeindepräsident Bruno Gallati ist nicht erfreut über die Neuigkeiten: «Das ist schon nicht das, was wir uns gewünscht haben.» Unter

ihm als Präsident hatte der Gemeinderat das Umzonungsprojekt für den Krumm 2008 an der Gemeindeversammlung durchgebracht, nach einem ersten Scheitern weniger als ein Jahr zuvor.

Das Problem an der Eignerschaft in der fernen zentralasiatischen Steppe sieht Gallati so: «Die Leute in Näfels sollten sich mit dem Fachmarkt identifizieren können. Ich hätte auch lieber einen einheimischen Präsidenten und Hauptaktionär.» Stünden doch Anwohner und Kantonsstrassenbenützer dem Einkaufszentrum heute «etwas skeptisch» gegenüber. Im Widerspruch dazu werde es aber sehr stark frequentiert und laufe dem Vernehmen nach gut.

Immerhin sei so die Migros in Näfels geblieben, betont Gallati als Positivum. Nachdem deren Versuch gescheitert sei, einen Teil – aber eben nur einen Teil – des rund drei Hektaren grossen Zschokke-Areals beim Bahnhof zu kaufen, wäre «der schlimmste Fall» gewesen, dass der Schweizer Detailhändler aus dem Dorf verschwinde.

Und noch einen Versuch, das Positive zu sehen, macht Bruno Gallati: Heute seien dafür strassenverkehrsintensive Nutzungen im Krumm, die er nicht im Zschokke-Areal haben möchte. Sei doch seine Vorstellung, die dort geplante Überbauung gleich beim Bahnhof Näfels vor allem mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen.

**Krumm hat schon den dritten Besitzer**

*Näfels.* – Mit dem Verkauf der Krumm-Aktien an den kasachischen Investor Daniyar Nyssanbayev aus Almaty hat das Einkaufszentrum Krumm nun schon seinen dritten Besitzer.

Gebaut hatte die voralbergische Investorengruppe Zima. Sie verkaufte das Zentrum im Dezember 2009 noch vor seiner Eröffnung an die Acron AG, die nun die Aktien an den dritten Besitzer verkauft hat. Der Aktionär profitiere von weitgehend steuerfreien Erträgen, versprach Acron im Emissionsprospekt. (fra)

**Die Sessel fahren wieder besetzt ins Habergschwänd**

**Am Sonntag nutzten zahlreiche Gäste die Gratis-Fahrt ins Habergschwänd oberhalb von Filzbach. Die Inbetriebnahme der Bahn ermöglichten nicht zuletzt freiwillige Pensionäre.**

*Filzbach.* – Schon an der Talstation der Filzbacher Sesselbahn begegnet man ihnen, den arbeitsamen Pensionären. Sie machen nach dem Rettungsversuch der Bahn durch die neu gegründete Sportbahnen Kerenzenberg GmbH den Grossteil der Belegschaft aus.

Einer von ihnen ist Hans Eberle. Der pensionierte Bauarbeiter weist ankommende Autos auf den Parkplatz. In der vergangenen Woche putzte er mit zwei Kollegen innerhalb von vier Stunden sämtliche 118 Sesseli und zwar «richtig sauber». Ihm sei egal, welche Arbeit er machen müsse, Hauptsache, er nütze, meint Eberle, der in Mühlehorn wohnt.

Bei der Bergstation erwartet Werner Haller die Gäste auf den Sesseli. Auch er ist pensioniert, arbeitete einst als Baustellenleiter und amtete als Gemeinderat. «Ich mache diesen Job für die Region», begründet er seinen Arbeitseinsatz, für den es nur einen symbolischen Lohn gibt. Damit spricht er wohl für die meisten seiner Kollegen.

**Zwei neue Verantwortliche**

Chef der Pensionäre ist Roger Kolb, der neue Betriebsleiter der Bahn. Von seinen ungewöhnlichen Mitarbeitern ist er beeindruckt. «Ich bin überrascht, wie schnell sie alles aufgenommen haben», meint er. Nur: «Wir brauchen noch mehr Leute.»

Neu ist auch der Wirt des Restaurants «Habergschwänd», Michael Schadegg. Vor zehn Tagen entschied er sich spontan für die Übernahme, die eigentlich gar keine war: «Wir mussten von null beginnen.» Schadegg will nun mit regionalen Produkten arbeiten und Erfahrungen sammeln. (mic)



**«Für die Region»:** Werner Haller empfängt die ankommenden Sesseli.



**Der Neue:** Michael Schadegg führt neu das «Habergschwänd».



**Als wäre nie etwas passiert:** Nach Wochen des Stillstands transportiert die Filzbacher Sesselbahn wieder Erholungssuchende auf den Berg. Bilder Michael Schiepp



**Die Fäden in der Hand:** Roger Kolb ist der neue Betriebsleiter der Bahnen.



**«Hauptsache, ich nütze»:** Hans Eberle weist die ankommenden Autos ein.